

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Englisches Artzney-Büchlein

Das ist: Des weltberühmten Englischen Medici Hn. D. Lovveri, und unterschiedlicher anderer vortrefflichen Englischen Medicorum in Londen/ nützliche/ bewehrte und viel Jahr lang an vielen Menschen probirte und gut befundene Recepte und Artzney-Mittel : Worinnen enthalten Die sicherste und beste ...

das ist: (1.) Ludovici Cornari, Consilia und Mittel, über hundert Jahr in vollkommner Gesundheit zu leben - (2.) Sieur Domergue's leichte und gewisse Mittel die Gesundheit zu erhalten/ und die meisten ordinären Kranckheiten ohne eintzige Artzney-Mittel und Unkosten ... zu curiren : (3.) Eines ...

Lower, Richard

Leipzig, 1715.

VD18 90519736

Von der Positur, darin man im Bette ruhet und schläffet.

urn:nbn:de:gbv:45:1-10727

Theile wieder in ihren ruhigen und natürlichen Zustand zu bringen. Dieses macht einen heftigen Streit/ der sich nicht endet als nur mit der Vertilgung und Verzehrung solches Giftes / oder durch den Tod desjenigen / so damit geplagt ist. Und wenn dieses Gift keine Hülffe mehr von den bösen Feuchtigkeiten bekommt / vermittelst der Vertreibung und Austreibung / so darauff erfolgt / so bemächtigen sich die Geisterlein des Giftes / verzehren und vertilgen es gar leichtlich / da es nun seiner Speise beraubet / und bestätigen wieder die Reinigkeit und Ruhe / in denen Theilen / so davon gequälet worden.

Von der Positur, darin man im
Bette ruhet und schläffet.

Ich habe dafür gehalten/ daß ich nicht unterlassen solle / noch eine Anmerckung zu machen / über die Positur / darinn man im Bette ruht und schläffet; welche ist / daß nach dem die Dünste von der Art des Feuers sind / deren natürliche Neigung ist / in die Höhe zu steigen / und hingegen die Neigung des Wassers ist / herabzufallen / wenn eines Haupt hoch lieget / welches ist die gebräuchlichste Positur, sonderlich bey den Kranken / so steigen alsdenn die Dünste weit leichter und überflüssiger hinau

in das Haupt / und verwandeln sich allda in Wasser / welches auch viel leichter und häufiger in den Leib herab fällt / und allda die Kranckheit vermehret / oder eine Kranckheit macht / wenn keine da ist / ja selbst in dem gesunden Leibe. Wenn man aber das Haupt bey dem Haupt Küssen legt / so niedrig / oder etwas niedriger / als die Brust / so kan dieser Fluß der Dünste vom Magē zum Kopffe / und des Wassers vom Kopffe in den Leib / nicht geschehen / oder ist zum wenigsten bey weitē nicht so groß / so daß / weil die Dünste keinen freyen Weg aufzu steigen habē / noch das Wasser herunter steigen kan / so wird von dem Wasser desto weniger gezeuget / und die Dünste verzehren sich weit leichter / an dem Orte / wo sie entstehen. Man kan diß gar leicht versuchen ; ich hab es schon eine lange Zeit her gethan / und befinde mich gar wohl darben / und hierdurch kan man verhindern / daß man sich nicht verkältet im Kopffe / am Halse / oder in der Brust / und keine Flüsse bekommt.

Worinn die Gesundheit bestehe.

A. Alles / was ich angemercket habe / zeigt / daß die Gesundheit in einem stillen und ruhigen Zustande der Lebens Geisterlein bestehe / als welche den ganzen Leib erfüllen / und alsdenn alle ihre

ihre